

Windenergieanlagen: CDU will neue Beratungen aufnehmen

POLITIK Brookmerlander Unions-Politiker stellen Eilantrag

BROOKMERLAND - Gibt es doch noch eine Möglichkeit, dass sich im Rat der Samtgemeinde Brookmerland eine Mehrheit für zusätzliche Windenergieanlagen im Brookmerland findet? Diese Frage stellt sich die Brookmerlander CDU-Fraktion jetzt und hat erneut die Initiative ergriffen. Berichten zufolge sei damit zu rechnen, dass auch niedersächsische Kommunen ohne kommunale Wirtschaftsbetriebe wie die Samtgemeinde Brookmerland sich in absehbarer Zeit finanziell an Einrichtungen zur Erzeugung von erneuerbarer Energie beteiligen können. „Die CDU-Fraktion erinnert daran, dass sowohl die SPD-Fraktion als auch die Grünen-Fraktion im Samtgemeinderat den weiteren Ausbau abgelehnt haben, weil man keine Möglichkeit sah, sich als Kom-

mune finanziell am Ausbau der Windenergieerzeugung zu beteiligen“, teilte Fraktionsvorsitzender Horst Kreams gestern in einer Presseerklärung mit. Mit einem Eilantrag an Bürgermeister Gerhard Ihmels solle die Aufnahme



Die CDU im Brookmerland wagt einen neuerlichen Vorstoß in Sachen Windkraft.

neuer Beratungen angestrebt werden. Bekanntlich will ein Sachbearbeiter des Landkreises Aurich Mängel am avifaunistischen Gutachten festgestellt haben. Die Unions-Politiker fordern, dass dieser Fachmann zur Klärung in den Verwaltungsausschuss eingeladen wird. „Immerhin hat dieses Gutachten der Samtgemeinde 280 000 Euro gekostet“, betonte Kreams. Gleichzeitig möchte man, dass der Jurist, der die Vorbereitung des Flächennutzungsplans zur Windenergie begleitet hat, ebenfalls geladen wird. Die Samtgemeinde müsse vorbereitet sein und sollte ein rechtssicheres Gutachten parat haben, wenn der niedersächsische Innenminister Kommunen wie dem Brookmerland eine finanzielle Beteiligung an der Erzeugung von erneuerbarer Energie ermöglichen wird.